

Direktion: G. H. Kaemmerer, E. von Oesterreich, G. H. E. Willink, Stelly. Rich. Grün.
Aufsichtsrat: Vors. Wilh. O. Schroeder, Hamburg; Curt Erich, Berlin; Maximilian Brock, Hamburg.

Zahlstellen: Ges.-Kassen: Hamburg: Norddeutsche Bank; Berlin: Disconto-Ges. u. deren sonst. Niederlass.

Handels- u. Verkehrs-Bank A.-G. in Hamburg,

Feldstrasse 26.

Gegründet: 19./1. 1897. Firma bis 30./5. 1906 Viehmarktsbank.

Zweck: Vermittlungen derjenigen Zahlungen, welche die Käufer von Schlacht- und anderem Vieh an die Händler oder Kommissionäre aus Käufen am Hamburger Viehmarkt zu leisten haben; auch ist gestattet, andere Zahlungen durch die Bank zu vermitteln; der Bank ist auch gestattet, Vieh anzukaufen behufs bestmöglicher Verwertung; auch Betrieb aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Kapital: M. 2 500 000 in 5000 Nam.-Aktien à M. 500. Urspr. M. 300 000, erhöht lt. G.-V. v. 6./3. 1907 um M. 200 000 in 400 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./5. 1907, 160 Stück begeben an die Aktionäre zu 103%, restliche 240 Stück zu 110% zur öffentl. Zeichnung aufgelegt. Die a.o. G.-V. v. 3./6. 1908 beschloss Erhöhung um M. 250 000 in 500 Aktien à M. 500 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1908, bezogen M. 105 000 von alten Aktionären zu 105%, anderweitig M. 145 000 zu 112%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 17./3. 1909 um M. 250 000 (auf M. 1 000 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1909, bezogen von den Aktionären 398 Stück zu 105%, restl. 102 Stück anderweitig zu 112%. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 21./2. 1911 um M. 500 000, div.-ber. ab 1./4. 1911, wovon M. 250 000 angeboten den alten Aktionären zu 105%, restl. M. 250 000 anderweitig zu 115% zur Zeichnung aufgelegt. Es wurden bezogen 492 Aktien zu 105% u. 508 Aktien zu 115%, jedesmal plus 1% Talonsteuer. Nochmalige Erhöh. lt. G.-V. v. 10./5. 1912 um M. 500 000, in 1000 Nam.-Aktien à M. 500 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1912. Angeboten den alten Aktionären M. 300 000, im Mai 1912 zu 112,50%, M. 200 000 anderweitig zu 125%. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 14./3. 1913 um M. 500 000 (auf M. 2 500 000) in 1000 Nam.-Aktien à M. 500 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1913, angeboten den alten Aktionären M. 250 000 im März 1913 zu 112,50%, M. 250 000 anderweitig zu 125%. Die Übertragung der Aktien ist an die Zustimmung des A.-R. u. der G.-V. gebunden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** März-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., an Spec.-R.-F. der ihm alljährl. von der G.-V. zu-zuweisende Betrag, vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Rest Div. Der A.-R. erhält 8% Tant. vom Reingewinn.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Bankguth. 99 170, Kassa 144 588, Postscheck-Kto 21 015, Girodebit 1 106 000, Debit 4 568 084, Kontokorrent 690 011, Wechsel 184 373, Effekten 137 997, Inventar u. Stahlkammer 1, Diskont-Hypoth. 435 500. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Girokredit 514 215, Kapital-Einlagen 2 878 676, Kredit 1 577 463, R.-F. 168 896 (Rüchl. 8389), Delkr.-Kto 62 320, Talonsteuer-Kto. 9500, Tant. an Vorst. 7550, do. an A.-R. 6547, Div. 140 000, Vortrag 21 573. Sa. M. 7 386 743.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 4696, Unk. 79 400, Bonifikation 66 897, Delkr.-Kto 10 000, Talonsteuer-Res. 1500, Gewinn 184 060. — Kredit: Vortrag 16 278, Provis. 173 657, Agio 3463, Effekten 3243, Kredit-Zs. 268 898 abz. 119 986 Debet-Zs. bleibt 148 911, abgeschrieben. Forder. 1000. Sa. M. 346 554.

Dividenden 1897—1912: —, 3, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 5, 0, 0, 5, 6, 6, 7, 7, 8, 8, 8%. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: Wilh. Illig, W. Stapelfeldt. **Prokuristen:** H. Haase, W. Maak.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Joh. Herm. Schumacher, Ad. Friedrich, E. L. Giebenrath, Franz Heinr. Schaumann, F. Hussfeldt, Martin Schlaack, J. W. Junge.*

Hanseatische Bank Akt.-Ges. in Hamburg, Rathausstr. 14,

Depositenkasse Lübeckerstr. 15.

Gegründet: 22./11. 1904; eingetr. 28./11. 1904. Firma bis 10./4. 1907: Hanseatische Kreditanstalt. Gründer s. Jahrg. 1906/07.

Zweck: Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften.

Kapital: M. 2 500 000 in 1250 Vorz.-Aktien u. 1250 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000 in St.-Aktien, anfänglich 25% eingezahlt; weitere je 25% zum 2./1. u. 1./7. 1906 u. 2./1. 1907 einberufen. Die a.o. G.-V. v. 17./6. 1908 beschloss Erhöhung um M. 500 000 in St.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1908, übernommen von einem Konsort. zu 103%, angeboten den alten Aktionären zu 105%. Die Bank ist 1910 durch den Zusammenbruch der Niederdeutschen Bank in Dortmund hart betroffen worden. Durch den Verlust auf Niederdeutsche Bankaktien von ca. M. 700 000, durch Abschreib. von ca. M. 300 000 auf Effekten u. von ca. M. 190 000 auf Debit., sah sich die Ges. zur Sanierung gezwungen; die G.-V. v. 28./12. 1910 beschloss deshalb: Herabsetzung des A.-K. von M. 2 500 000 auf M. 1 250 000 durch Zus.legung der St.-Aktien im Verhältnis von 2:1 unter gleichzeitiger Erhöhung desselben auf M. 2 500 000 durch Ausgabe von 1250 Vorz.-Aktien à M. 1000 zur Begebung an ein Konsort. zu 103%. Die Vorz.-Aktien erhalten 6% Vorz.-Div., dann die St.-Aktien 6%, Rest an beide